

# ALPENZOO AKTUELL

44. JAHRGANG | NR.4 | NOVEMBER 2023

FREUNDE  
DES ALPENZOO



Vorwort | Dankeschön | Tierische Neuigkeiten | Kooperation  
Abschied | Frühjahrsexkursion 2024 | Vereinsreise 2023 | Zootierarzt | Terminvorschau



## VORWORT



### Den goldenen Herbst tierisch erleben

Liebe Zoofreunde,

Die Blätter verfärbensich, es ist morgens wieder frischer und viele Besucher sind bereits mit Schal unterwegs – der Herbst hat Einzug gehalten. Mit etwas Glück erleben wir einen Goldenen Herbst - Altweibersommer inklusive. Während andere Ausflugsziele schließen, hat der ALPENZOO ganzjährig geöffnet. Viele Tiere treffen bereits Vorbereitungen für den Winter. Die Murmeltiere graben schon unterirdische Höhlen und Tunnel und bereiten sich auf einen strengen Winter vor – wir hoffen, dass wir auch bald wieder welche im ALPENZOO haben werden. Das Aussehen der Tiere ändert sich langsam. Was auf den ersten Blick oft wie Übergewicht aussieht, sind bereits die ersten Anzeichen für das Wintergewand. Das Winterfell zeichnet sich u.a. beim Luchs bereits in den Herbstmonaten Oktober und November sichtbar.

Na, Lust bekommen, die Tiere in der herbstlichen Zeit zu beobachten? Kommen Sie im Herbst doch mit Ihren Liebsten in den ALPENZOO und genießen Sie die letzten warmen Sonnentage in diesem Jahr.

Das herbstlich gefärbte Laub bieten den Zootieren eine bunte Abwechslung sowohl im Speise-, als auch im Beschäftigungsplan. Bedeuten die Laubmengen für die Zoomitarbeiter:innen erhebliche Mehrarbeit, scheuen sie dennoch keine Mühen, ihren Schützlingen besondere Unterhaltung zu bieten. In manchen Gehegen wird das Laub zu großen Haufen geschichtet, durch die sich die Zoobewohner mit Freude wühlen und Lager bauen, in denen sie ruhen oder schlafen.

Neben den traditionellen Zooreisen werden immer wieder Aktionen ins Leben gerufen, die von unseren Mitgliedern getragen und gelebt werden. Vor allem unser geselliges Sommerfest, die stimmungsvollen Adventpfade für Familien und der geplante Neujahrsempfang sind beliebte Fixpunkte im Kalender unserer Mitglieder.

Für alle diese Initiativen und Veranstaltungen tragen Vorstand, Mitglieder, HelferInnen und Zoo-begeisterte die Arbeit und die Verantwortung - dafür kann ich mich gar nicht genug bedanken.

Die Beliebtheit des ALPENZOO über alle Generationen hinweg und die aktuellen Besucherzahlen geben uns Recht, dass die Freude an den Tieren und der Aufschwung, den unser Zoo in den vergangenen Jahren genommen hat, die Entschädigung für unseren Einsatz sind.

Lassen sie uns weiter mit dieser Leidenschaft als Botschafter, als Förderer und als Freunde des ALPENZOO dafür eintreten und mit Liebe zu den Tieren und zu unserer Umwelt die Zukunft des ALPENZOO mitgestalten!

Vielen Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!

*Ihr GR Christoph Kaufmann  
Obmann Verein der Freunde des Alpenzoo*

## DANKESCHÖN

Im Juli 2023 konnte die neue Fuchs-Dachs-Anlage – sogar mit Dinosaurier, einem Gehege für die Bayerischen Kurzhörnmaus und einem grandiosen Ausblick über Innsbruck – eröffnet werden. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Mitglieder und Besucher eine neue Attraktion im ALPENZOO bestaunen können. Dafür sagen wir ein herzliches und aufrichtiges „DANKESCHÖN“!

Damit „unser“ Zoo im Sinne des Artenschutzes noch attraktiver wird, steht bereits das nächste Projekt in den Startlöchern – ein neues Gehege für die Wölfe. Wir bitten Sie wiederum um Ihre Mithilfe und Unterstützung.

In den nächsten Tagen werden Sie Post von uns bekommen, mit der Bitte den Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr zu entrichten. Halten Sie dem Verein „FREUNDE DES ALPENZOO“ weiterhin die Treue, damit wir gemeinsam mit Ihnen noch möglichst viele weitere Projekte umsetzen können. Den Mitgliedsbeitrag können Sie überweisen oder einfach an der Zookassa bezahlen.

Der Vereinsvorstand möchte sich auf diesem Weg für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanken, in der Hoffnung auch weiterhin mit ihrer wertvollen Unterstützung zum Wohle „unseres“ ALPENZOOS wirken zu können.

Vielleicht sehen wir uns beim nächsten Stammtisch, bei unserem Adventbasar oder beim Adventpfad und können ein wenig plaudern. Und wir freuen uns schon mit Ihnen auf das Neue Jahr beim Neujahrsempfang anstoßen zu können. (Die Termine finden Sie auf der Rückseite der ALPENZOO AKTUELL.)

Wir wünschen Ihnen allen

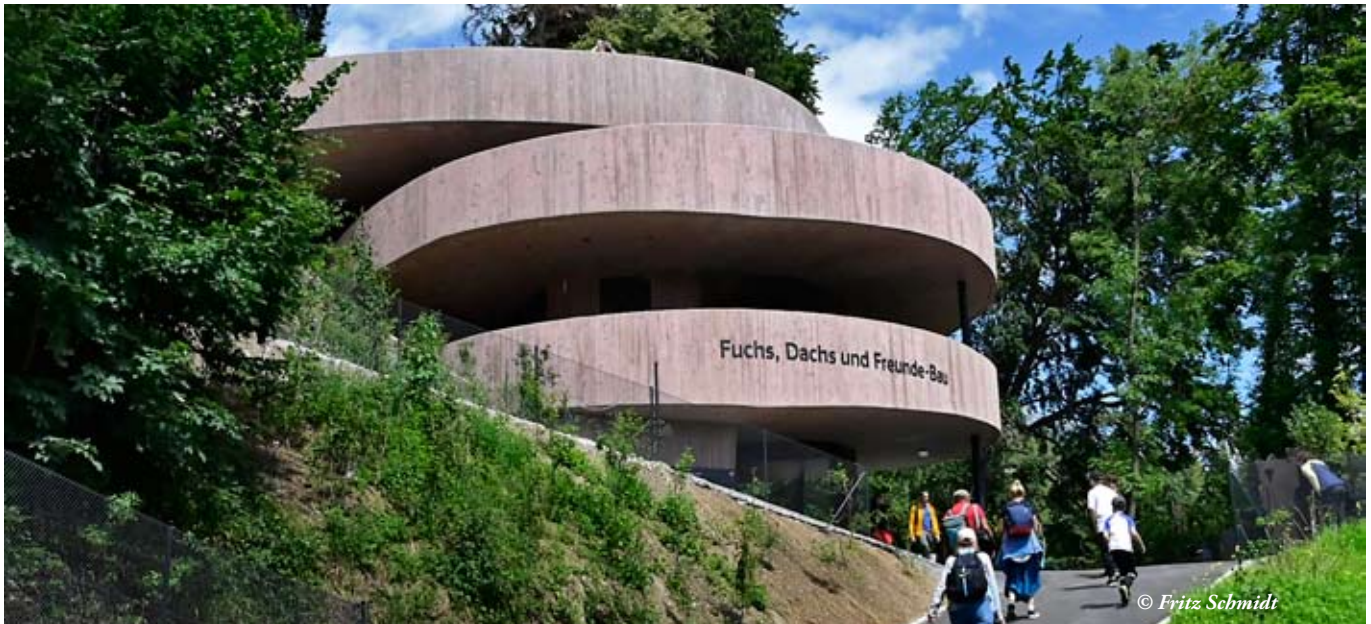


Herzlichst,  
*Christoph Kaufmann* (Obmann)  
*Kurt Sappl* (Obmann Stv.)  
*Birgit Sailer* (Schriftführerin&Reisen)  
*Manuela Bechtler* (Kassiererin)  
*Doris Politakis* (Kassiererin Stv.)  
*André Stadler* (kooptiertes Vorstandsmitglied)



PS: Weihnachten ist die Zeit des Schenkens, und wer seinen Lieben eine besondere Freude bereiten möchte, kann dies mit einer Mitgliedschaft in unserem Förderverein oder z.B. mit einer Tierpatenschaft machen: einfach direkt an der Zoo-Kassa oder über unseren Kontakt (siehe Impressum). Im Zoo-Shop finden Sie auch viele nette Geschenkideen von Fachliteratur über Kinderbücher bis hin zu Spielzeug, wie dem beliebten Alpenzoo Memory und dem Alpenzoo-Adventkalender.

## TIERISCHE NEUIGKEITEN



Diese Zeilen werden an einem sonnigen Oktoberwochenende geschrieben, und wenn Ihr, liebe Freunde uns die letzten Wochen im Sommer fleißig besucht habt, sind Euch sicher viele, aber nicht alle Neuigkeiten aufgefallen. Und über die möchte ich hier berichten. Der Juli begann am 6.7.23 mit der Rückkehr von Füchsen und (vorerst) einem Dachs in den ALPENZOO am höchsten Punkt unseres Zoogeländes in neu gestaltete, großzügige Freianlagen. Im imposanten überdachten Teil, einem barrierefreien Gebäude, haben wir Einsicht in die Bauten der Raubsäuger, erfahren Wissenswertes über das Leben unter dem Erdboden und werden auch unsere hoch bedrohten Bayerischen Kurzhörmäuse beobachten können. Der Juli brachte auch noch reichlich Nachwuchs – während ein schwaches Steinbockkitz von

seiner erst 3-jährigen Mutter nicht erfolgreich aufgezogen werden konnte, freuten wir uns über den Schlupf von Bachstelzen und Zwergdommeln, die Geburt von Etruskerspitzmäusen in unserer Schauvitrine gegenüber des Wisentgeheges und einem Kuhkalb, geboren von unserer Tux-Zillertaler Kuh Elfi.



Bei aller Freude wurde auch gearbeitet. So erhielt z.B. unser junger Luchsbusch zweimal die notwendigen Impfungen. Das ist gar nicht so einfach und schnell umzusetzen, da jedes Mal die fürsorgliche Mutter abgetrennt werden muss. Auch unsere junge Wildkatze erhielt eine erforderliche Impfung und Entwurmung, um sie für eine Abgabe im Herbst vorzubereiten. Und wir brachten insgesamt 7 Steinböcke am 18. Juli zu zwei verschiedenen Auswilderungsstellen im Naturpark Zillertaler Alpen und ins Stubaital. Ähnlich ging es im August weiter. Am 3.8. wurden zwei einjährige Gämsen in Zusammenarbeit mit der TIWAG erfolgreich im Längental im Kühtai ausgesetzt. Ihre Halsbandsender werden die nächsten zwei Jahre interessante Daten zur Mobilität des dort ansässigen Gamsrudels liefern.



Um die wertvolle Erhaltungszucht von unseren Kurzohrmäusen auf mehrere Schultern zu verteilen, ging ein Paar unserer Nachzuchten an das Haus des Meeres in Wien. Ein weiteres Paar geben wir im Herbst an den Tiergarten Nürnberg ab. So wollen wir einen größeren Zuchtstamm für diese seltenen Wühlmäuse aufbauen. Währenddessen schlüpfen im August noch einmal Bachstelzen!

Selbst im September kann ich noch Nachwuchs verkünden: Bartmeisen, Etruskerspitzmäuse und ein Pfauenziegenkitz kamen zur (Alpenzoo-)Welt. Unsere zweite Wisentkuh hatte leider eine Totgeburt. An anderen Stellen gab es Tierbewegungen – unsere jungen Zwergdommeln und Zwergtaucher gingen in den Zoo von Valencia. Und die Abgabe unserer nachgezüchteten Enten an den Opel-Zoo im hessischen Kronberg konnten die Teilnehmer der Septemberreise selbst mit erleben. Wir holten zwei Steinbockkitze von einer Ziegenamme zurück und versuchen seitdem, sie erfolgreich in unser Rudel zu



integrieren. Wenn die Futterumstellung funktioniert, liegt es nur noch an den vorsichtigen, misstrauischen Geißen, ob sie aufgenommen werden. Ein weiblicher Gänsegeier kam als Geschenk vom Zoo Dresden zu uns, vergrößert die kleine Gruppe. Weiters soll noch ein Paar im Herbst folgen. Und wir tauschten noch im September zwei heuer nachgezüchtete Schneehühner (ein Lob dem Vogelrevier!) gegen eine lang



ersehnte Birkhenne. Jetzt hat unser Birkhahn wieder Grund zum balzen. Und Ihr liebe Alpenzoofreunde genügend Gründe uns weiterhin oft zu besuchen.

*Euer Dirk Ullrich  
Kurator*

## KOOPERATION



### 3 Jahre Kooperation mit dem Wildpark Assling

Im Jahr 2019 trat das Land Tirol an den ALPEN-ZOO mit der Frage heran, ob der Wildpark Assling bei seiner Entwicklung unterstützt werden könnte. Es handelt sich dabei um die im Jahre 1974 entstandene, in der Gemeinde Assling auf der Pusteraler Sonnenterrasse liegende „Erlebniswelt Assling“. Die „Erlebniswelt Assling“ besteht aus dem Wildpark Assling, einer Sommerrodelbahn und dem Gasthaus Bärenwirt. Diese drei Attraktionen werden von unterschiedlichen Betreibern geführt und treten seitdem unter der Dachmarke „Erlebniswelt Assling“ zusammen auf. Der Wildpark Assling liegt auf einer beeindruckenden Fläche von 80.000m<sup>2</sup>. Es werden mehr als 100 Tiere in ca. 40 Arten gehalten, dabei liegt der Schwerpunkt in der Tierhaltung bei den Alpentieren. Ziel des Betreibers ist eine natürliche bzw. artgerechte Tierhaltung von bedrohten Tierarten. Hierdurch soll der Erhalt der Arten gewährleistet und unterstützt werden. Ein weiteres Ziel des Wildpark Assling ist es, die Besucher für die Tiere und

ihren Lebensraum zu begeistern und zu sensibilisieren. Die Besucher sollen mehr über die Tiere und ihren Lebensraum erfahren und die Möglichkeit bekommen, die Tiere in ihren natürlichen Verhaltensweisen zu beobachten. Auch sollen die Besucher sich erholen und die Ruhe genießen können. Nach der Unterzeichnung von Verträgen war es gewünscht, dass der Alpenzoo zum Erhalt des Wildparks Assling unterstützend mitwirkt. Die Idee ist dabei, dass der Alpenzoo als Mentor dem Wildpark Assling zur Verfügung steht. Zusätzlich soll der Alpenzoo beim Tierbestand, Baumaßnahmen, Reparaturen und im Marketing- und Öffentlichkeitsbereich mitwirken. Auch sollen Beratungen und Unterstützung in der Personalstruktur durch den ALPENZOO erfolgen. Nun sind die ersten drei Jahre vergangen und es Zeit für ein erstes Resümee. Wir konnten einige schöne Erfolge (Steigerung der Besucherzahl um 12%, gesteigerte Werbemaßnahmen, Etablierung von Patenschaften, neue Gehege z.B. für Eulen, oder die Übernahme der Rodelbahn...) erreichen. Aber noch ist die Entwicklung nicht abgeschlossen. Es müssen noch einige Themen weiterbearbeitet werden, um eine Konstanz in der Entwicklung zu einem führenden Touristischen Ziel für Osttirol zu werden. Wir freuen uns die Kollegen auf ihrem weiteren Weg begleiten zu dürfen.

*Euer  
Zoodirektor André Stadler*

### ABSCHIED VOM EHEMALIGEN ZOOTIERARZT, DR. KLAUS TEUCHNER

\*27. Juli 1923 - † 04. Oktober 2023



Über 50 Jahre lang betreute Dr. Klaus Teuchner die Wildtiere im ALPEN-ZOO als Tierarzt und hat in dieser Zeit die progressive Entwicklung der Tierhaltung im Alpenzoo entscheidend mitgeprägt, obwohl er als niedergelassener Tierarzt für Groß- und Kleintiere noch unzählige weitere Patienten betreute.

Bis 2013 war er der dienstälteste Zootierarzt der Welt.

Seinen Beruf hat er zu einer Lebensaufgabe gemacht und auch nach seiner aktiven Zeit waren sein Wissen und seine Erfahrung immer noch gefragt.

Alle die ihn kannten bewunderten seine geistige, jugendliche Frische und Empathie für andere Menschen bis in sein hohes Alter hinein.

Nur wenige Wochen nach seinem 100. Geburtstag ist Dr. Klaus Teuchner verstorben.

Wir gedenken „unserem“ Klaus in großer Dankbarkeit und sprechen seiner Familie und seinen Freunden unser tiefes Mitgefühl aus!

## AUS DER ZOOSCHULE



### Der Nutztierkoffer – Zoos schützen seltene Nutztierassen

Nicht nur Wildtiere sind vom Aussterben bedroht und stehen auf der Roten Liste. Auch Nutz- und Haustiere, die seit Jahrtausenden treue Gefährten für den Menschen sind, können mit den modernen Hochleistungsrassen „wirtschaftlich“ nicht mithalten und verschwinden leise.

In der auf Leistung orientierten Landwirtschaft haben viele alte Nutztierassen inzwischen einen sehr geringen Stellenwert, weil sie nicht über aktuell gewünschte Zuchtmerkmale, wie schnelles Wachstum oder eine ertragreiche Milchproduktion verfügen. Zur Folge führt ihr bedrohlicher Bestandsrückgang. Als Teil der biologischen Vielfalt und unseres Kulturerbes sind sie jedoch äußerst schützenswert - deswegen haben der Verband der Zoologischen Gärten und der Landschaftstierpark Arche Warder ein Projekt ins Leben gerufen, das die Stärkung des Beitrages von Zoos zum Erhalt bedrohter Nutztierassen zum Ziel hat.

Auch die Zoopädagogische Abteilung des ALPENZOO hat sich an dieser wichtigen Maßnahme beteiligt und verfügt über einen dieser entwickelten Nutztierkoffer. Eingesetzt wird diese umfangreiche Materialsammlung in speziellen Zooführungen und pädagogischen Programmen - vor allem können Schulen von dem Angebot profitieren, um Schüler und Schülerinnen die Thematik näher zu bringen.

Der Nutztierkoffer bietet ein sehr vielfältiges Bildungsmaterial, welches vorab spielerisch in der Klasse erlernt werden kann. Darauf folgt ein Besuch der Klassen in den ALPENZOO, um das in der Schule erlernte Wissen am Schaustall zu vertiefen. Buchbar ist diese sehr nachhaltige Art von Unterricht auf der Website der klasse!forschung <https://workshops.klasse-forschung.at/alpenzoo-innsbruck-1/>. Für weitere Auskünfte und Fragen wendet Euch bitte per E-Mail an mich: [c.lang@alpenzoo.at](mailto:c.lang@alpenzoo.at)

*Eure Corina Lang, Zoopädagogin*



# FRÜHJAHRSEKURSION SCHWEIZ



vom 18. – 20. März 2024 mit Zürich • Luzern • Basel • Rapperswil

## Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das Reiseteam der Freunde des Alpenzoo
- 2 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im 3\*-Hotel Drei Könige in Luzern am Vierwaldstättersee
- Alle Zimmer mit Bad od. DU/WC, Fön, Telefon, Flachbild-TV, usw.
- Besuch des Zoo Zürich
- Besuch des Zoo Basel
- Stadtbummel Luzern
- Besichtigungsaufenthalt in Jona-Rapperswil
- Informationsmaterial (Stadtpläne, Tipps usw.)
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie die Tourismusabgaben (*Stand Oktober 2023*)
- Reiseversicherung Bus-/Bahn-/Auto-Komplettschutz inkl. Storno, Reiseabbruch, Unfall, Krankheit, Gepäck etc.

## Unser Programm:

### MO, 18. März 2024 Innsbruck – Zürich - Luzern

#### 07:00 Uhr Abfahrt in Innsbruck, PP Hausberger

Busfahrt über den Arlberg in die Schweiz und nach **Zürich** zum Zoo, Hier erwartet man uns bereits, um uns einen Überblick zu geben, bevor wir dann in eigener Regie auf Entdeckungstour gehen. Am Nachmittag Weiterfahrt an den **Vierwaldstätter See**, nach Luzern. Nach dem Hotelbezug gemeinsamer Stadtbummel. Die Altstadt von **Luzern**, entlang den Ufern der Reuss, ist ein Netz von engen Gassen und Plätzen mit wunderbar bemalten Fassaden. Und wir sehen das berühmte Löwendenkmal, die Kapellbrücke, Europas älteste überdachte Holzbrücke, das Nadelwehr u.v.m.

### DI, 19. März 2024 Luzern: Zoo Basel & Berner Oberland

Von Luzern erreichen wir in rund 1 ½ Stunden **Basel** und den „Zolli“, wie die Basler ihren Zoo liebevoll nennen. Nach der Begrüßung kann jeder auf eigene Faust den Zoo besuchen, denn es gibt so viel zu sehen und zu erleben. Die Rückreise nach Luzern führt uns durch die reizvolle Landschaft des **Berner Oberlands**, entlang dem Thuner und Briener See und über den Brünigpass an den Vierwaldstätter See und nach Luzern.

### MI, 20. März 2024: Luzern – Jona-Rapperswil - Tirol

Nach dem Frühstück Abreise. Wir steuern den Zürich See und **Jona-Rapperswil** an. Dazu müssen wir über einen Steinernen Damm, der Pfäffikon mit der mittelalterlichen Rosenstadt verbindet. Die Seepromenade mit mediterraner Stimmung, das markante Schloss und die gemütliche Altstadt mit ihren belebten Gassen laden zum Verweilen ein. Am frühen Nachmittag geht es dann auf direkter Route heimwärts nach Tirol und gegen 18:00 Uhr erreichen wir wieder Innsbruck.



## Buchungsinformation:

### Arrangementpreise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 380,-
im Einzelzimmer	€ 460,-

**Anmeldeschluss: 07. Feber 2024**

**Anmeldung:** bitte *ausschließlich* schriftlich an  
**Freunde des Alpenzoo,**  
**Weierburggasse 37a, A-6020 Innsbruck**  
E-Mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at)  
Fax: **+43(0)512 56 75 56**

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir, neben der schriftlichen Buchung, um eine **Anzahlung** von € 100,- auf unser Reise-Konto: IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759 BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider nicht berücksichtigt werden! Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Mindestteilnehmerzahl 35 vollzahlende Personen.

Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Für die Reise benötigen Sie einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Die Reise wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit: PROFI TOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau; Eintragsnummer Veranstalterverzeichnis 1998/0336; Kundengeldabsicherung gemäß österr. Reisebürosicherungsverordnung (RSV) mittels Bankgarantie besichert, Abwickler gemäß §3 Abs.1 Ziff.2 RSV Europäische Reiseversicherung AG, Wien Tel.: 01/3172500, Bildnachweis: ©Adobe Stock ©Profi Tours ©Pixabay ©Fotolia. Es gelten die Bestimmungen des Pauschalreisegesetzes (PRG) und die allgem. Reisebedingungen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft in ihrer letztgültigen Fassung bzw. die gesonderten Reisebedingungen des Veranstalters [www.profitours.com/agb](http://www.profitours.com/agb).





**Zoo Zürich:** Der 90-jährige Zoo liegt idyllisch im Grünen, hoch über den Dächern der Stadt. Hier leben rund 4.000 Tiere - verteilt auf 380 Arten. Gehen Sie in den großen thematischen Anlagen auf Weltreise: In der **Lewa Savanne** sehen Sie Giraffen, Nashörner, Zebras und weitere Tiere sowie die markanten Baobabs.

Im **Kaeng Krachan Elefantenpark** lässt sich die Elefantenherde beobachten. Im **Masoala Regenwald** leben Papageien, Geckos, Schildkröten, Schlangen und viele weitere Regenwaldbewohner und der Baumkronen-Weg ermöglicht hoch oben in den Wipfeln einen einzigartigen Blick auf Lemuren und Flughunde.

Reisen Sie durch Down Under und bestaunen Sie Koalas, Kängurus, Riesenwaranen und Emus in der **Australienanlage**. In der **Mongolische Steppe** leben Trampeltiere, Yaks und Kaschmirziegen.

Das **Aquarium** ist reich bestückt. Rund 70 Arten tummeln sich in 8 großen Becken, die jeweils einen Lebensraum abbilden. Unterwasserräuber wie Rochen, Zitteraale und Piranhas ziehen ebenso ihre Runden wie die farbenprächtigen Tropenfische in den Korallenriffen.

Capybaras, Totenkopffäffchen und Ameisenbären lieben das südamerikanische Klima in der **Pantanal Anlage**.

**Zoo Basel:** der älteste Zoo der Schweiz lohnt immer einen Besuch und es gibt immer was Neues zu entdecken.

2017 wurde die Elefantenanlage eröffnet, ein Jahr später zogen Pinguine in ihr neues Zuhause ein und danach kamen Keas, die Genies unter den Papageien. 2020 konnte man endlich das neue Vogelhaus mit seiner großen begehbaren Außenanlage erkunden.

Graue Riesenmäuse und australische Buschhühner gleich neben Terrarien mit Schwarzen Witwen, Geckos und Stabheuschrecken werden in **Australis** gezeigt. Im **Affenhaus** und in der **Geigy Anlage** können Sie Schimpansen, Kattas, Klammeräffchen und Orang-Utans beim Klettern beobachten.

**Etoschaanlage** und **Gamgoas Haus** entführen Sie nach Afrika. Zu entdecken gibt's hier u.a. Löwen, Wildhunde, Geparden, Krokodile, aber auch Meerkatzen und Rüsselspringer. Flusspferde und Savannenbewohner wie Zebra und Strauß leben in der **Afrikaanlage** und im **Antilopenhaus** u.a. Giraffen und Okapis. In **Tembea** ist der afrikanischen Elefanten ebenso zu Hause wie Krallenfröschen, Wanderratten und Ernteameisen.

Im **Vivarium** können Sie die Unterwasserwelt und fremdartige Lebewesen.

Nicht missen darf man den **Sautergarten** mit Brillenpinguinen, Zwergottern, Schneeleoparden, Muntjaks, Zwergflusspferden, Panzernashörner u.v.m.



## VEREINREISE 2023



© Corinna Reindl

### Vereinsreise zwischen Rhein, Ruhr & Wupper

Im September begleiteten uns knapp 40 Zoofreunde auf eine spannende und interessante Exkursion. Zur Abfahrt gesellten sich gleich mal 6 Überraschungsgäste zu uns – Enten aus dem ALPENZOO, die an den Opel-Zoo abgegeben wurden.

Schon die Anreise war für viele ein besonderes Erleb-

nis. Denn zur Mittagspause steuerten wir Rothenburg ob der Tauber an. Das Städtchen begeisterte nicht nur mit mittelalterlicher Architektur – an diesem Wochenende wurde auch ein mittelalterliches Fest gefeiert.

Am nächsten Tag besuchten wir den Opel-Zoo im hessischen Kronberg. *Karina Handen* und *Martin Becker* (den viele aus der Serie „Erdmännchen,



Giraffe & Co. kennen) begleiteten uns auf einem Rundgang. Ein Höhepunkt war sicher der Blick hinter die Kulissen ins Elefantenhaus. Am Nachmittag erreichten wir dann die „alte Heimat“ unseres Direktors *André Stadler* - Wuppertal.

Am 3. Tag lockte der Grüne Zoo in Wuppertal. Vor allem auf die neue Freiflugvoliere der Hyazinth-Aras waren wir sehr gespannt. *Dr. Arne Lawrenz*, Direktor des Wuppertaler Zoos ließ es sich nicht nehmen die Gruppe persönlich zu begrüßen und eine Führung zu machen. Besonders seine interessanten Ausführungen zum Thema Artenschutz waren sehr aufschlussreich. Und unser Direktor *André Stadler* freute sich sehr, seine „alten“ Kollegen wieder zu sehen. Am Nachmittag ging es auf Entdeckungstour durch die Stadt an der Wupper, bei der natürlich auch eine Fahrt mit der berühmten Schwebbahn nicht fehlen durfte. Den Folgetag verbrachten wir am Vormittag in der Gelsenkirchener ZOOM-Erlebnisswelt. *Der Kurator Heiko Janatzek* und die Tierärztin erwarteten uns bereits zu einer Überblicksführung. Und natürlich durften wir auch hinter die Kulissen schauen.

Hier begegneten uns aber auch „alte“ Bekannte – die Elchzwillinge Max und Moritz, die im ALPENZOO geboren wurden. Den Nachmittag widmeten wir der Krupp-Dynastie und besuchten in Essen die imposante Villa Hügel. Mit einem lustigen Räubermahl ließen wir den Tag ausklingen.

Dann ging es weiter ins Rheintal. Erste Station: der Kölner Zoo. *Birgit Schäfer* und Kollegen vom Freundeskreis des Zoos begrüßte uns und nach einem geführten Rundgang konnten wir diesen riesigen Zoo auf eigene Faust erkunden.

Schließlich ging es weiter zu unserem Hotel im malerischen Städtchen Rudesheim am Rhein. Von hier aus überquerten wir am nächsten Tag mit der Fähre den Rhein und erreichten am frühen Abend wieder Innsbruck. Ein besonderes Dankeschön an unseren Busfahrer *Christoph*, der uns sicher und souverän auch durch die schmalsten Gassen chauffierte und an *Familie Stern* (Maxnhof), durch deren Schnapsspende wieder eine beachtliche Spendensumme erzielt werden konnte ... und zu guter Letzt an den Wettergott, der uns wieder einmal 6 sonnige Tage beschert hat.



*Eure Birgit Sailer  
Schriftführerin & Reisebeauftragte*



## AUS DEM LEBEN UNSERES ZOOTIERARZTES

### Untersuchung vom kleinsten Säugetier der Welt

Manchmal kommt es vor, dass unsere kleinsten Zoo-bewohner – in diesem Fall die Ektruskerspitzmaus mit nur 2,5 Gramm Gewicht und einer Körpergröße von einer 1-€-Münze einmal zum Tierarzt müssen. Literatur für Narkosen oder Untersuchungen für diese besonders sensiblen Tierchen gibt es nicht. Mit einer kurzen Gasnarkose konnten wir sie aber erfolgreich sedieren, untersuchen und natürlich unversehrt wieder aufwecken. Nur wie kann man denn ein Röntgen mit hoher Auflösung anfertigen?



Wir mussten wieder einmal in die Trickkiste greifen und haben den Direktsensor unseres Dentalröntgens verwendet – zum Vergleich, das ist jener Sensor, welcher in der Human-Zahnmedizin für Einzelaufnahmen im Röntgenkammerchen verwendet wird. Diese kleine Maus im Bild schläft gerade auf diesem Direktsensor. Zum kurzfristigen Fixieren haben wir hautfreundliches Klebeband verwendet. Alle untersuchten Tiere waren gesund und flitzen schon wieder in ihrem Gehege (im Holzpavillon gegenüber dem Wisentgehege) herum.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer täglichen Praxis!

*Ihr Dr. Matthias Seewald*



## TERMINVORSCHAU

### „FREUNDE - STAMMTISCH“

Jeden 2. Samstag im Monat - jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im Animahl

#### **11. November 2023 (Samstag)**

Thema: „Warum gibt es moderne Zoos“ mit Vortrag von Dr. André Stadler

#### **9. Dezember 2023 (Samstag)**

Thema: „Wie überwintern die Tiere im Alpenzoo“ mit Dirk Ullrich, Kurator

#### **14. Jänner 2024 (Samstag) \***

#### **10. Feber 2024 (Samstag) \***

\* Die Themen für diese Stammtische werden jeweils ca. 4 Wochen vorher auf unserer Website bekannt gegeben

## ADVENTBASAR

Mit Gestricktem, Gebasteltem, Gehäkelttem, Geschnitztem und vielem mehr -  
Schauen Sie doch einfach vorbei!

**3. Dezember 2023 (Sonntag – 1. Advent)**

12:00 – 15:30 Uhr

Auf der Terrasse beim Animahl



## ADVENTPFAD

Laternenumzug\* mit lustigen und nachdenklichen Geschichten und Weisenbläser-Musik

Jeweils ab 16:00 Uhr

Treffpunkt: Weihnatskrippe beim Fischotter-Gehege

**3. Dezember 2023 (Sonntag)**

**10. Dezember 2023 (Sonntag)**

**17. Dezember 2023 (Sonntag)**

**23. Dezember 2023 (Samstag!!!)**

\*Laternen sind bitte selbst mitzubringen



## NEUJAHRSEMPFANG\*

Ein Rückblick unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr – ein Ausblick auf das Jahr 2024 -  
und natürlich stoßen wir gemeinsam auf ein gutes Neues Jahr an!

**20. Jänner 2024 (Samstag)**

**ab 11:00 Uhr im Psenner-Saal**

**\*BITTE BEACHTEN:**

Der Neujahrsempfang ist eine Exklusivveranstaltung NUR für Vereinsmitglieder.

Da die Platzkapazität für diese Veranstaltung begrenzt ist, ist hierfür eine **VERBINDLICHE**  
**Anmeldung bis spätestens um 12:00 Uhr am Mittwoch, 10. Jänner 2024 erforderlich!**



Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	

**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weihburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

